

Auch die Hoffnung des Volkes auf Einführung einer ständischen Verfassung in den einzelnen Bundesstaaten, die ihm in der Wiener Bundesakte versprochen war, erfüllte sich nur zum Teil. Nassau führte sie sofort ein, dann folgten Weimar, Württemberg, Bayern, Baden, später die meisten andern; aber die beiden Großmächte blieben zurück. Franz I. war ebenso wie Metternich jeder Freiheit und Selbständigkeit des Volkes abgeneigt; auch sein Nachfolger Ferdinand I. (1835—1848) erfüllte den Wunsch des Volkes nicht. Friedrich Wilhelm III. hatte im Mai 1815 seinem Volke eine Versammlung von Landesrepräsentanten versprochen, und Stein, Hardenberg, Blücher, Schleiermacher, Arndt, die verdienstlichsten Männer, freuten sich dessen; aber die Gegner solcher Neuerung, die Beamten, welche sich ihre unbeschränkte Herrschaft, die Adligen, welche sich ihre Vorzüge nicht nehmen lassen wollten, suchten den König davon zurückzuhalten. Ja, es wurden von ihnen die besten Vaterlandsfreunde, königstreue Männer, ohne Grund revolutionärer Umtriebe bezichtigt. Der König hatte außerdem noch das Bedenken, ob die Abgeordneten der neuen Provinzen, die sich doch nur widerwillig dem preussischen Staate hatten einfügen lassen, wohl für das Beste desselben streben würden. Als die beiden Großmächte und andere deutsche Fürsten mit der Einberufung der Volksvertreter zögerten, wuchs die Unzufriedenheit, besonders unter der studierenden Jugend; sie hoffte erreichen zu können, was den Staatsmännern unmöglich gewesen war. Zunächst in Jena, dann auch an anderen Universitäten traten die Studenten zu einer deutschen Burschenschaft zusammen, und am 18. Oktober 1817 erschienen ihrer sechshundert auf der Wartburg, um dort den Jahrestag der Schlacht bei Leipzig, in der viele von ihnen mitgekämpft hatten, und das Jubelfest der Reformation zu feiern. Man hielt patriotische Reden, sang Freiheitslieder und pflanzte die schwarzrotgoldene Fahne der Lützower auf. Am Abend zündeten einige ein Feuer an und verbrannten in Erinnerung an Luthers Verbrennung der Bannbulle mehrere Sinnbilder des Rückschritts — einen Korporalstock, einen Ulanenschnürleib und einen Haarzopf —, sowie altes Papier als Sinnbild einiger verhaßter Schriften. Feinde der Volksfreiheit benutzten dies, die Fürsten noch weiter gegen diese einzunehmen; als nun 1819 der schwärmerische Student Sand den für einen russischen Spion gehaltenen Dichter Kotzebue ermordete, wurde es Metternich leicht, die Fürsten zu einer ausgedehnten Demagogenverfolgung zu bewegen. Die Turnplätze Preußens wurden geschlossen, Zahn als Gefangener nach Küstrin gebracht, Schleiermacher auf Ehrenwort verpflichtet, Berlin nicht zu verlassen, Arndt seines Amtes als Professor in Bonn enthoben. Durch die von Oesterreich und Preußen in Gemeinschaft mit anderen deutschen

1819 Regierungen gefaßten Karlsbader Beschlüsse wurden die Burschenschaften und die Pressefreiheit aufgehoben, die Überwachung der Professoren und